# Russisches Gesundheitsministerium genehmigt zusätzliche Zahlungen für

#  Coronavirus-Pflegepersonal

Das russische Gesundheitsministerium hat bereits mit 68 Regionen des Landes Abkommen unterzeichnet, die es ermöglichen, Ärzten, die direkt mit Patienten mit einer neuen Coronavirus-Infektion arbeiten, zusätzliche Zahlungen zukommen zu lassen, informierte der Pressedienst des Ministeriums am Mittwoch Journalisten.

„Das Gesundheitsministerium der Russischen Föderation hat mit fast allen Subjekten der Russischen Föderation Vereinbarungen getroffen, dass an medizinisches und sonstiges Personal, das direkt mit Bürgern arbeitet, bei denen eine neue Coronavirus-Infektion COVID-19 festgestellt wurde, Sonderbeträge ausgezahlt werden. Bis heute hat das russische Gesundheitsministerium Abkommen mit 68 Subjekten der Russischen Föderation unterzeichnet, die diese Zahlungen bereits leisten können. Die Zahlungen sind für die Arbeit im April, Mai und Juni 2020 vorgesehen“, heißt es im Bericht.

Die Zahlungen an Ärzte, die in Krankenhäusern mit Coronavirus-Patienten arbeiten, sollten 80.000 Rubel (1.000 €) pro Monat betragen, an mittleres und junges medizinisches Personal 50.000 Rubel und an junges medizinisches Personal 25.000 Rubel.

In Organisationen und Unterabteilungen, die medizinische Notfallversorgung anbieten, sollten Ärzte zusätzlich 50.000 Rubel und mittleres und junges medizinisches Personal und Fahrer von Krankenwagen jeweils 25.000 Rubel erhalten.

Das Gesundheitsministerium brachte auch Mittel in die Regionen der Russischen Föderation für Anreizzahlungen für besondere Arbeitsbedingungen und zusätzliche Arbeitsbelastung für medizinisches Personal, das Patienten mit COVID-19 und infektionsgefährdeten Personen hilft. „Gegenwärtig werden Zahlungen an medizinisches Personal in den folgenden Regionen geleistet: Region Twer, Region Archangelsk, Tschetschenische Republik, Republik Mordwinien, Republik Tatarstan, Region Nischni Nowgorod, Region Krasnojarsk, Region Tscheljabinsk, Autonomes Gebiet der Chanten und Mansen – Jugra, Region Sachalin. Die Zahlungen an medizinisches Personal in der übrigen Russischen Föderation werden bald beginnen“, heißt es in dem Bericht.

Laut Regierungsverordnung können solche Zahlungen an Notärzte in Höhe von 80 Prozent des durchschnittlichen Monatseinkommens für die ersten neun Monate des Jahres 2019, an das durchschnittliche medizinische Personal, das die medizinische Notfallversorgung geleistet hat – 40 Prozent, an Rettungssanitäter – 20 Prozent gegeben werden.

Hausärzte, insbesondere Spezialisten für Infektionskrankheiten, Allgemeinmediziner, Kinderärzte, Therapeuten, Pulmologen – 80 Prozent des durchschnittlichen Monatseinkommens, Krankenschwestern und Sanitäter – 40 Prozent bzw. 20 Prozent.

**Gleichzeitig können Ärzte, die eine spezialisierte stationäre Versorgung anbieten, Zuzahlungen in Höhe von 100 Prozent des durchschnittlichen Monatseinkommens erhalten, Pflegepersonal – 50 Prozent, Pflegepersonal – 30 Prozent.**<http://www.russland.news/russisches-gesundheitsministerium-genehmigt-zusaetzliche-zahlungen-fuer-coronavirus-pflegepersonal/30>. April 2020